

## Presseinformation

8. März 2010

### **LH Pröll: „Kulturelles Erbe für kommende Generationen erhalten“**

#### **Denkmalschutz in Niederösterreich**

Niederösterreich ist ein Land mit einer Vielzahl an erhaltenswerten Kulturgütern und Kulturdenkmälern. In den vergangenen Tagen und Wochen sind wichtige Entscheidungen für die weitere Sanierung bedeutender sakraler Bauten gefallen. So hat das Land Niederösterreich entschieden, auch weiterhin die Arbeiten an einigen großen Stiften und Kirchen zu unterstützen, zum Beispiel jene am Stift Herzogenburg, am Stift Klosterneuburg oder an der Basilika Maria Taferl.

„Wir wollen unser kulturelles Erbe auch für die kommenden Generationen erhalten“, betonte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“: „Unsere Stifte und Kirchen sind von großer Bedeutung für den christlichen Glauben in unserem Land, und sie sind auch ein ganz besonderer Faktor für den Tourismus in Niederösterreich.“

Seit dem Jahr 2000 laufen die Arbeiten am Stift Herzogenburg, das im Jahr 2012 sein 900-jähriges Jubiläum feiert. Innenhöfe, Festsaal, Prälatenstiege, Bibliothek und vieles mehr seien bereits saniert worden, ausständig seien etwa noch einige Gangbereiche, informierte in der Sendung Propst Maximilian Fürnsinn über die Arbeiten. Zur Erinnerung an die Klostergründung St. Georg - Herzogenburg im Jahr 1112 werde die neue Brücke über die Donau „St. Georgs-Brücke“ heißen, so Fürnsinn.

Neben den großen Stiften und Kirchen unterstützt das Land Niederösterreich auch denkmalpflegerische Maßnahmen an sehr vielen kleineren Projekten, vom Marterl bis zum Kleindenkmal. Das Land Niederösterreich investiere jährlich rund fünf Millionen Euro in die Denkmalpflege, so Landeshauptmann Pröll: „Ich bin fest davon überzeugt: Jeder Euro, den wir hier investieren, wird sich um ein Vielfaches verzinsen. Denn damit schaffen und sichern wir Arbeitsplätze, und wir sorgen damit auch für wichtige wirtschaftliche Impulse in allen Regionen unseres Landes.“